



Sammlung Theaterzettel

Der Schöpfer

Müller, Hans

1925-05-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 278

Montag, den 18. Mai 1925

67. Vorstellung außer Miete

Gastspiel Albert Bassermann
vom Deutschen Theater in Berlin

Zum ersten Male:

Der Schöpfer

Ein Schauspiel in vier Aufzügen von Hans Müller
Spielleitung: Eugen Felber

Personen:

Professor Dr. Paul Schumacher	Albert Bassermann a. G.
Johanna, seine Frau	Maria Andor
Gerhard, beider Sohn	Lilly Münch
Frau Sabine Schumacher	Julie Sanden
Dr. Naba Anastasowa, Assistentin Schumachers	Laura Wagner
Walther Freiherr von Scheel	Walter Felsenstein
Geheimrat Prof. Dr. Hermann von Fabius, Dekan der medizinischen Fakultät	Hans Godet
Geheimrat Lavendel, Professor des bürgerlichen Rechtes, Rektor der Albrecht-Karl-Universität	Georg Köhler
Holz-Zugetan, Professor der Philosophie	Anton Gaugl
Geheimer Konsistorialrat Friedwang, Dekan der theologischen Fakultät	Georg Langhein
Paier, Professor des Strafrechtes	Josef Reinfert
Oberregierungsrat Dr. Althaus, Universitätsrichter	Ernst Glader
Zügel	Walter Sack
Barlowski } Studenten	Friedrich Meyer
Arnold, Diener bei Freiherrn von Scheel	Fritz Linn
Der Pedell	Karl Kemmann-Goditz
Stubenmädchen bei Schumacher	Helene Leydenius
Ein Patient	Emo Arndt

Die Handlung ereignet sich an drei aufeinanderfolgenden Tagen der Gegenwart, in einer mittleren deutschen Universitätsstadt.

Spielwart: Harry Bender

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Krank: Else Bek, Elisabeth Grisch

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Erhöhte Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.